

A N F R A G E von Adrian Bergmann (SVP, Meilen) und Laurenz Styger (SVP, Zürich)

betreffend Strassenverkehrsnotstand in und rund um Zürich

Angesicht des akuten Strassenverkehrsnotstandes in und rund um Zürich wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die Situation auf den Hauptverkehrs- und Hochleistungsstrassen in und rund um Zürich?
2. Wie hoch beziffert er den Schaden für die Privatpersonen, das Gewerbe und die Industrie, der durch die Wartezeiten und die Umweltbelastung entsteht?
3. Was gedenkt der Regierungsrat zu unternehmen, um den kilometerlangen Staus Abhilfe zu schaffen:
 - als Sofortmassnahme innert 12 Monaten
 - mittelfristig innert der nächsten 3 bis 5 Jahre
4. Ist der Regierungsrat bereit, Unterhalt- und Sanierungsarbeiten an neuralgischen (staugefährdeten) Strassenabschnitten so durchzuführen, dass während stark frequentierten Zeiten der Strassenverkehr nicht behindert wird? Ist der Regierungsrat bereit allenfalls Nacharbeit vorzuschreiben und Prämien beziehungsweise Strafen bei Abweichung von der geplanten Bauzeit auszuschreiben?

Begründung:

Jeden Morgen und jeden Abend wiederholen sich die Verkehrsstaumeldungen in der Agglomeration Zürich. Kilometerlange Staus behindern Arbeitnehmer auf dem Arbeitsweg, verteuern die Leistungen des Gewerbes und verschlechtern insgesamt den Wirtschaftsstandort Zürich. Die katastrophalen Verhältnisse beim Individualverkehr in und rund um Zürich werden sich in den nächsten Jahren massiv verschärfen und verlangen ausserordentliche Massnahmen.

Adrian Bergmann
Laurenz Styger